



AKADEMIKERHILFE

STUDENTENUNTERSTÜTZUNGSVEREIN

Haus Pfeilgasse 4-6, 1080 Wien



Dein Wohnbegleiter

Version 2012.1



Wien, am 31.08.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich darf Sie im Namen des Studentenunterstützungsvereines Akademikerhilfe in Ihrem neuen Zuhause begrüßen. Im Rahmen der Generalsanierung 2010/11 haben wir basierend auf unserer langjährigen Erfahrung als Studentenheimträger für Sie ein modernes Konzept des studentischen Wohnens umgesetzt. Es bietet Ihnen die Möglichkeiten sowohl die Heimgemeinschaft zu leben, als auch sich in prüfungsreichen Zeiten in Ihr Zimmer mit dem Komfort einer Kleinwohnung zurückzuziehen, um sich voll und ganz auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten.

Das Haus, in dem Sie nun wohnen, ist ein Stück der Geschichte Wiens. Es wurde von Architekt Clemens Holzmeister als Studentenheim geplant und 1931 eröffnet. Seit 1957 ist es im Besitz der Akademikerhilfe. Nach einigen kleineren Verbesserungen haben wir uns 2009 für eine Generalsanierung entschieden und dürfen Ihnen nun das Ergebnis präsentieren.



Die Akademikerhilfe steht seit jeher für eine lebendige Gemeinschaft, wo Freundschaften auf Lebenszeit geschlossen werden und daher würde es uns freuen, wenn auch Sie diese Tradition in Ihrem Haus weiterführen würden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Semester und viel Erfolg im Studium.

Noch einmal ein herzliches Willkommen,

AKADEMIKERHILFE
Studentenunterstützungsverein

MMag. Bernhard Tschrepitsch
Generalsekretär



Inhaltsverzeichnis

1.	Informationen und Inhalte für das Zusammenleben	4
1.1.	Akademikerhilfe Studentenunterstützungsverein	4
1.2.	Anmeldebescheinigung	4
1.3.	Bedienungsanleitungen.....	4
1.4.	Bettwäsche und Bettzeug.....	4
1.5.	Bewohnung	5
1.6.	Brandmeldeanlage	5
1.7.	Brandschutzordnung/Internet Benützungordnung	5
1.8.	Fahrradabstellmöglichkeiten	6
1.9.	Heimleben	6
1.10.	Heimvertretung (HV).....	6
1.11.	Internet	6
1.12.	Kapelle	6
1.13.	Kaution	7
1.14.	KFZ-Abstellmöglichkeiten.....	7
1.15.	Kochen	7
1.16.	Kopierer.....	7
1.17.	Kündigung.....	7
1.17.1.	Auszug nach der Kündigung.....	7
1.18.	Meldegesetz.....	8
1.19.	Online-Plattform.....	8
1.20.	Post.....	8
1.21.	Radio-/Fernseh-/GIS-Gebühren.....	8
1.22.	Reinigung.....	8
1.23.	Schädlinge.....	8
1.24.	Übernachtung heimgfremder Personen	9
1.25.	Waschmaschinen/Trockner	9
1.26.	Zimmertelefon.....	9
1.27.	Zimmerwünsche.....	9
2.	Die Räumlichkeiten des Hauses:.....	10
2.1.	Erdgeschoss	10
2.2.	Keller.....	10
2.3.	Außenanlagen	11
2.4.	Stockwerke	11
3.	Einige wichtige Punkte in Ihrer Nähe	12



1. Informationen und Inhalte für das Zusammenleben

Sie sind nun in ein neues Haus gezogen, eine fremde Umgebung, auch der Hausgebrauch ist ihnen noch nicht bekannt und genau aus diesem Grund haben wir für Sie einige wichtige, aber auch interessante Punkte zusammengeschrieben, die Ihnen hoffentlich das Leben leichter machen. Dieser Wohnbegleiter soll ein Nachschlagewerk für Ihre Zeit im Heim sein.

Es würde uns freuen, wenn Sie sich diese Blätter einmal durchlesen könnten, da wir glauben, so einige Ihrer mit Sicherheit auftretenden Fragen schon im Vorhinein beantworten zu können. Falls dennoch etwas unklar sein sollte, scheuen Sie sich bitte nicht, Ihre Standortleiterin zu kontaktieren.

1.1. Akademikerhilfe Studentenunterstützungsverein

Die Akademikerhilfe ist Ihr Studentenheimträger, d.h. jene Organisation, die für den Betrieb Ihres neuen Zuhauses verantwortlich ist. Sie haben bestimmt schon Bekanntschaft mit Mitarbeitern der Akademikerhilfe gemacht: Kollegen des Heimreferats haben Ihre Anmeldung bearbeitet und Ihnen die Zusage für Ihren Heimplatz geschickt. Frau Mag. Schadenhofer hat Ihnen den Zimmerschlüssel und Ihre Einzugsunterlagen übergeben. Die Mitarbeiter der Akademikerhilfe bemühen sich darum, dass in Ihrem Studentenheim alles zu Ihrer Zufriedenheit läuft.

Und dabei haben wir einiges an Erfahrung: Seit 1921 bauen, erhalten und betreiben wir Studentenheime. Derzeit sind es 27 Häuser in allen österreichischen Universitätsstädten. Insgesamt haben wir rund 4.100 Heimplätze. Wir freuen uns sehr, dass Sie nun Teil unserer Akademikerhilfe-Gemeinschaft sind!

1.2. Anmeldebescheinigung

Gilt für **EWR-BürgerInnen** (EWR Staaten: alle 27 EU Staaten, plus Island, Liechtenstein, Norwegen) und **Schweizer BürgerInnen**:

Nachdem Sie nach Österreich gezogen sind, sich an Ihrer Adresse nach den Bestimmungen des Meldegesetzes angemeldet haben und vorhaben, sich länger als 3 Monate in Österreich niederzulassen, müssen Sie für Wien zusätzlich bei der Magistratsabteilung 35, 1080 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 3, Erdgeschoss EG, Zi. E 44, Referat „Gründerwerb & EWR“, Tel.: 0043-1-4000-01035, E-Mail: 41-ref@ma35.wien.gv.at eine **Anmeldebescheinigung** (§ 53 NAG) beantragen. Formulare zum Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz finden Sie unter: www.bmi.gv.at/niederlassung/

ACHTUNG: Wer die Anmeldebescheinigung nicht innerhalb von drei Monaten nach Ankunft beantragt, begeht eine Verwaltungsübertretung (ca. € 200,-- Strafe)!

(Für österreichische Staatsbürger siehe: Meldegesetz)

1.3. Bedienungsanleitungen

Die Bedienungsanleitungen für die Elektrogeräte in Ihrem Zimmer/Ihrer Einheit liegen im Büro der Standortleitung in digitaler und physischer Form auf. Falls Sie sie benötigen, bitten wir Sie, mit Ihrer Standortleiterin Kontakt aufzunehmen.

1.4. Bettwäsche und Bettzeug

Die Akademikerhilfe stellt **kein Bettzeug und keine Bettwäsche** zur Verfügung. Beides ist selbst mitzubringen. Sollten Sie ein solches jedoch vergessen haben, kann beim Standortleiter in der Pfeilgasse 3a (schräg gegenüber) eine Garnitur gekauft (nicht geliehen) werden. Wir empfehlen Ihnen außerdem den Gebrauch eines Matratzenschoners.



1.5. Bewohnung

Sie bewohnen ein Studierendenheim mit Tradition und viel(en) Geschichte(n). Um das Leben für Sie und die Gemeinschaft im Heim möglichst angenehm zu gestalten, bitten wir Sie freundlich, einige Regeln zu beachten:

Dies betrifft im Speziellen die Nachtruhe ab 22.00 Uhr.

Des Weiteren werden Sie ersucht,

- die Möbel (Kästen, Betten, etc.) in Ihrem Zimmer an ihrem Platz zu belassen und nicht zu verrücken bzw. umzustellen. (Grund: Vermeidung von Schäden an Böden und Wänden).
- Türen und Möbelstücke NICHT mit diversem Kleinmaterial wie Aufhängehaken, Sticker, Dekorationsmaterial etc. oder Spiegeln zu versehen.
- keine Gegenstände außen auf dem Fensterbrett zu lagern (aus Sicherheitsgründen). Diese könnten (z.B. durch starken Wind) nach unten fallen und Schäden verursachen.

Das Rauchen ist sowohl in den Zimmern als auch in den Gemeinschaftsräumen des Studentenheimes untersagt.

Das Fahren mit Sportgeräten, wie Inline-Skates, Skateboards, Fahrrädern oder dgl. ist im Haus verboten.

Generell gilt: Es ist alles zu unterlassen, was auch Sie stören könnte.

Die „Regeln“ für die Bewohnung können im Heimstatut nachgelesen werden.

1.6. Brandmeldeanlage

Das Heim ist mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet. In der Brandschutzordnung ist diese genauer beschrieben. Um noch einmal einen Blick darauf werfen zu können, ist diese auch auf unserer Homepage unter www.akademikerhilfe.at zur Einsicht bereitgestellt.

Vielleicht noch kleine Tipps um ein Auslösen der Anlage zu verhindern:

- Drehen, ziehen Sie nicht am oder schlagen Sie nicht auf den Brandmelder.
- Im Küchenbereich ist meist ein Hitzemelder, er ist relativ Rauch unempfindlich. Bei Rauchentwicklung sollte kein Durchzug erzeugt werden, da sonst die Wolke zum Rauchmelder geblasen wird und der einen Feueralarm auslöst.
- Vom Rauchmelder weg (meist durchs Zimmer) entlüften. Erst wenn der Rauch nahezu weg ist, für Durchzug sorgen.
- Es kann auch durch intensiven Duschdampf (Wasserdampf) ein Alarm ausgelöst werden.

Noch einmal möchten wir darauf hinweisen, dass die Kosten für das Auslösen eines Fehlalarmes dem Auslöser angelastet werden. Sollte dieser nicht ausfindig gemacht werden können, so trägt die Gemeinschaft die Kosten.

1.7. Brandschutzordnung/Internet Benützungsbefugung

Noch einmal möchten hier darauf hinweisen, die Sie mit Ihrer Annahme des Benützungsvertrages auch die Brandschutzordnung sowie die Internet Benützungsbefugung akzeptiert und deren Einhaltung bestätigt haben. Dies beinhaltet, dass keine Gegenständen (Wäscheständer, Fußmatten, Schuhe, Müllsäcke, Müll auf den Fensterbrettern und dgl.) im Gangbereich gelagert werden dürfen.

Sollte Ihnen der Inhalt der Schriftstücke nicht mehr 100% geläufig sein, so kann man diese jederzeit auf unseren Webseiten nachlesen.



1.8. Fahrradabstellmöglichkeiten

Im Innenhof finden Sie Ständer, wo Sie Ihr Fahrrad abstellen können. Allerdings kann seitens der Akademikerhilfe keine Haftung für abgestellte Räder etc. übernommen werden.

1.9. Heimleben

Die Heime der Akademikerhilfe sind seit jeher für die exzellente Heimgemeinschaft weitem bekannt. Darum haben wir beim Umbau an jede Menge Raum für Gemeinschaft gedacht:

- Gemeinschaftsraum in jedem Stockwerk
- Partyraum mit Küche (wird derzeit von der Heimvertretung verwaltet)
- Gemeinschaftsraum mit Beamer und Leinwand
- Wintergarten zum Lernen und Zeitung lesen
- mit Geräten und TV ausgestatteter Fitnessraum (wird derzeit vom Fitness Club verwaltet)
- Multifunktions-Saal für Veranstaltungen und sportliche Aktivitäten (wird derzeit vom Fitness Club verwaltet)
- Freiluft-Schach (wird derzeit von der Heimvertretung verwaltet)
- Gartenanlage
- Werkraum für Studierende (wird derzeit von der Heimvertretung verwaltet)

Eine genauere Beschreibung bzw. die genaue Lage im Haus wird später noch folgen.

1.10. Heimvertretung (HV)

Die Heimvertretung ist ein von Ihnen selbst gewähltes Organ, das die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohnern gegenüber der Akademikerhilfe vertritt. Diese wird jährlich gewählt und so kann jeder, der will, mitwirken.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei Problemen, z.B. mit den Nachbarn, zuerst die entsprechende Person zu kontaktieren, damit man gemeinsam eine Lösung finden kann. Erst wenn dieses Unterfangen aufgrund von zu großen Meinungsverschiedenheiten zwecklos erscheint, können Sie sich mit der Bitte um Unterstützung an die HV wenden. Die Erreichbarkeit ist auf der Türe zum HV-Büro (neben der Rezeption; Zutritt über den Kopierraum) angeschlagen.

1.11. Internet

In den Heimen des Pfeilgassen-Areals besteht ein hausübergreifendes LAN, das via Standleitung an das Universitätsnetz angebunden ist. Derzeit gibt es kein Downloadlimit, allerdings gilt das „Fair use“ Prinzip:

Falls Netzwerkaktivitäten eines Einzelnen alle anderen gefährden oder massiv beeinträchtigen, behält sich der Heimträger vor, Maßnahmen zu ergreifen.

Zum Anschluss benötigen Sie ein RJ 45 Patchkabel (normales „LAN-Kabel“) und eine RJ 45 Netzkarte (mittlerweile in fast jedem Computer eingebaut – falls nicht, der Fachhändler kennt sich bei diesen Angaben aus).

Das Internet wird durch die Studenten des Hauses Pfeilgasse 3a mitverwaltet. Es empfiehlt sich daher, sich bei Problemen oder Fragen an die Internetverantwortlichen der Pfeilgasse 3a zu wenden. Die genauen Informationen hierzu liegen an der Rezeption auf oder können bei der Heimvertretung erfragt werden.

1.12. Kapelle

Damit man sich nach einem langen anstrengenden Tag auch einmal in Ruhe dem Gebet hingeben bzw. in der Glaubensgemeinschaft das religiöse Wissen vertiefen kann, hat das Haus Pfeilgasse 4-6 eine eigene Kapelle, die von Pater Thomas, der eine Wohnung im Erdgeschoss hat, betreut wird.



Zu erwähnen ist auch, dass in dieser schon Papst Johannes Paul II (noch in seiner Funktion als Studentenseelsorger) eine Messe gehalten hat.

1.13. Kautio

Mit dem Bankeinzug des ersten Benützungsentgelts haben Sie bereits die **Kautio in der Höhe von € 500,-** bezahlt. Nach dem Auszug wird Ihnen diese, sofern alle Rechnungen beglichen sind, alle Schlüssel retourniert wurden, die Zimmereinheit keine Schäden aufweist und nach Abzug des Endreinigungsbeitrages, zurücküberwiesen. (Zur Information: Der „Endreinigungsbeitrag“ für Administration und Reinigung beträgt für jeden Um- und Auszug € 70,-)

1.14. KFZ-Abstellmöglichkeiten

Es gibt im Pfeilgassen-Areal KFZ-Dauerabstellplätze. Diese befinden sich in den Garagen Pfeilgasse 3a und 1a sowie im Freien im Innenhof der Pfeilgasse 1a und sind gegen ein monatliches Entgelt zu mieten. Seitens der Akademikerhilfe wird keine Haftung für Parkschäden und Diebstahl übernommen.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Fr. Herper unter r.herper@akademikerhilfe.at gerne zur Verfügung.

1.15. Kochen

Jedes Zimmer ist mit einer Miniküche ausgestattet, in der die Möglichkeit zum Kochen besteht. Das Kochgeschirr ist vom Bewohner selbst mitzubringen.

Bitte beachten Sie die Reinigungshinweise in den Gebrauchsanweisungen der Küchengeräte.

Sollte in Ihrem Zimmer keine Gerätebeschreibungen mehr liegen, so können Sie sich diese als PDF-Datei oder als Kopie von Ihrer Standortleiterin bekommen.

Weiters besteht in 2 Gemeinschaftsräumen (3. und 6. Stock) die Möglichkeit ein Backrohr zu benutzen.

1.16. Kopierer

Dieser befindet sich im **Student-Service-Büro**, zwischen den Büros der Standortleiterin und der HV. Das Gerät hängt auch am Netzwerk und kann somit als Drucker verwendet werden. Vervielfältigungen und Ausdrücke können in den Formaten DIN A4 und A3 erstellt werden. Diese Kopien und Ausdrücke können ausschließlich mit der Quikkarte bezahlt werden.

1.17. Kündigung

Eine Kündigung des Benützungsvertrages durch den Studierenden vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer ist unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist jeweils bis zum Letzten des Monats schriftlich per E-Mail an studentservice@akademikerhilfe.at möglich. Die Beweislast für den rechtzeitigen Eingang der Kündigung liegt beim Studierenden. Zusätzlich gilt § 12 Abs.3 StHG.

1.17.1. Auszug nach der Kündigung

Nachdem Sie gekündigt haben, machen Sie sich den Termin mit der Standortleiterin aus, zu dem Sie dann endgültig das Heim verlassen. Diese bereitet die Auszugsdokumente für Sie vor und wird dann mit Ihnen noch einmal das Zimmer auf eventuelle Schäden kontrollieren. Sobald alles erfasst ist, unterfertigen beide Parteien die Dokumente und Sie geben den Zimmerschlüssel zurück. Ab diesem Zeitpunkt können Sie nicht mehr in Ihr Zimmer.

Sollten Schäden durch ihr Verschulden entstanden sein, werden Ihnen diese von der Kautio abgezogen.



1.18. Meldegesetz

Nach den **Bestimmungen des Meldegesetzes** haben Sie sich **innerhalb von drei Tagen** bei der Meldebehörde anzumelden. Bevor Sie sich bei der Meldebehörde anmelden, sind die für Sie erforderlichen Meldezettel der Standortleiterin zur Abstempelung und Unterschrift vorzulegen. Keine Meldung ist erforderlich, wenn Sie minderjährig sind und schon anderswo in Österreich gemeldet sind. Diese Ausnahme von der Meldepflicht besteht jedoch nur für die Dauer der Minderjährigkeit.

(Meldezettel zum Download unter <http://www.wien.gv.at/verwaltung/meldeservice/pdf/meldezettel.pdf>)

1.19. Online-Plattform

Mit dieser können die persönlichen Daten, die bei der Anmeldung der Akademikerhilfe übergeben wurden, kontrolliert und ggf. richtiggestellt werden. Weiters kann ein Zimmer- und/oder Heimwechselwunsch abgeben oder die jährliche Verlängerung des Benützungsvertrages durchgeführt werden. Erreichbar ist diese Online-Plattform unter <https://online.akademikerhilfe.at>.

Beim Einzug wurde Ihnen ein gesondertes Infoblatt dazu mitüberreicht, auf dem die einzelnen Punkte genau beschrieben sind.

1.20. Post

Die Postfächer befinden sich in der Aula beim Haupteingang direkt vor dem Büro der Standortleitung. Es sperrt der Zimmerschlüssel. Sollte sich einmal ein Brief, der nicht an Sie adressiert ist in Ihrem Postfach befinden, so können Sie diesen im Büro der Standortleiterin abgeben oder in das Postfach 903 (Hausverwaltung) werfen.

Die Standortleiterin ist angewiesen keine Postpakete, Einschreibebriefe, etc. entgegen zu nehmen, da wir damit bereits schlechte Erfahrungen gemacht haben. Sollten Sie also bei der Anlieferung nicht im Zimmer sein, so ist Ihre Post in der nächsten Postfiliale selbst abzuholen.

1.21. Radio-/Fernseh-/GIS-Gebühren

Es besteht für Sie **keine Gebührenpflicht** für Rundfunk und Fernsehen, da die Gebühr bereits vom Heimträger entrichtet wurde.

1.22. Reinigung

Für die Reinigung der Zimmer während des Studienjahres haben Sie größtenteils selbst zu sorgen. Alle 3-4 Wochen wird vom hauseigenen Reinigungspersonal das Bad und der Küchenbereich gereinigt.

Der „Endreinigungsbeitrag“ für Administration und Reinigung beträgt für jeden Um- und Auszug € 70,-.

1.23. Schädlinge

Sollten Schädlinge oder sonstige kleine, lästige Freunde, wie z.B. Küchenschaben oder Bettwanzen, gezüchtet oder eingeschleppt werden, die den Einsatz eines Kammerjägers erfordern, so ist der Bekämpfungseinsatz von der Bewohnerin oder vom Bewohner selbst zu bezahlen. **Diese Weiterverrechnung erfolgt nach einer schriftlichen Verständigung.**



1.24. Übernachtung heimgfremder Personen

Auf folgende Bestimmung des Heimstatuts wird nochmalig hingewiesen: Es ist nicht gestattet, jemanden bei sich **übernachten oder wohnen** zu lassen. Als Übernachtung gilt der Aufenthalt in einem Heim über Nacht.

1.25. Waschmaschinen/Trockner

Diese befinden sich im Keller vor dem Abgang zum Turnsaal. Ein Wasch- bzw. Trockengang kostet 1,20 € und ist per Quick-Karte zu zahlen.

1.26. Zimmertelefon

Die Zimmertelefonanlage ist zugleich auch die Schließanlage, also der Türöffner. Sollte das Telefon läuten, ist es also nicht zwingend ein Anruf, es kann auch sein, dass Sie jemand besuchen will und Sie wegen des Einlasses kontaktiert. Sie können dann mit der Taste „5#“ die Türe öffnen.

Für weitere Informationen bitten wir Sie, entweder unsere Homepage www.akademikerhilfe.at oder Ihre Standortleiterin zu besuchen.

1.27. Zimmerwünsche

Siehe hierzu Online-Plattform.



2. Die Räumlichkeiten des Hauses:

Es folgt eine Beschreibung des Hauses mit all seinen Räumlichkeiten.

2.1. Erdgeschoss

Aula:

Die Aula direkt beim Haupteingang ist zum Verweilen und als Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Hauses gedacht.

Hier sind auch die öffentlichen Toiletten des Hauses.

Büro Standortleitung:

Direkt an die Aula angrenzend, somit neben dem Stiegenhaus beim Haupteingang, liegt das Büro der Standortleiterin. Während der Öffnungszeiten (siehe Aushang) wird Ihnen diese gerne alle Fragen beantworten.

Student-Service-Büro:

Dieses liegt neben dem Büro der Standortleiterin und vor dem HV-Büro. Es ist vorgesehen, dass hier von der Heimvertretung ein Stand-PC installiert werden kann. Was sonst noch hineinkommt obliegt der studentischen Gemeinschaft im Haus.

HV-Büro:

Durch das Student-Service-Büro gelangt man auch in das Büro der Heimvertretung. Die Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit sind auf der Türe angeschlagen.

Gemeinschaftsraum:

Geht man von der Aula am Lift vorbei in den Gang, so gelangt man zu den Gemeinschaftsräumen. Diese sind mit einem Fernseher mit Dolby-Surround-Anlage ausgestattet.

Wintergarten:

Durch die Gemeinschaftsräume gelangt man in den Wintergarten, der mit gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet ist und Platz zum Lernen oder Zeitunglesen bietet.

Fitnessraum:

Gegenüber vom Gemeinschaftsraum befindet sich der Fitnessraum. Dieser ist modern ausgestattet und wird vom Fitnessclub Pfeilgasse verwaltet. Bezüglich einer Benutzungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen des Fitnessclubs. Wie Sie die verantwortliche Person erreichen, kann bei der HV erfragt werden.

Kapelle:

Wie zuvor schon beschrieben ist die Kapelle der katholischen Studentengemeinschaft übergeben. Diese lädt Sie herzlich ein, einmal vorbeizukommen.

2.2. Keller

Waschküche:

Geht man die Stiege beim Haupteingang hinunter, befindet sich auf der rechten Seite vor dem Abgang zum Turnsaal der Eingang zur Waschküche, die mit 3 Waschmaschinen und 2 Trocknern ausgestattet ist. Ein Wasch- oder Trockengang kostet 1,- € und ist mittels (und nur mit) einer Quickkarte zu bezahlen.

Wiederum kann hier die Standortleiterin gerne beim ersten Mal behilflich sein.



Multifunktions-Saal für Veranstaltungen und sportliche Aktivitäten (Turnsaal):

Dieser ist mit 2 Basketballkörben ausgestattet und bietet bei selbst mitgebrachtem Netz auch die Möglichkeit, Volleyball zu spielen. Natürlich kann auch jegliche andere Art der körperlichen Ertüchtigung durchgeführt werden.

Wenn sich ein paar Personen finden, können Sie sicher für 1-2 Stunden diesen Raum für sich beanspruchen. Die Vergabe des Saals obliegt der Heimvertretung. Die Erreichbarkeit der HV finden Sie unter dem Punkt „Heimvertretung“.

Den Turnsaal kann man aber auch für Theateraufführungen oder dgl. mieten. Dazu wenden Sie sich bitte an das Generalsekretariat.

Veranstaltungsräumlichkeiten:

Außerdem befinden sich im Keller auch noch die nicht übersehbaren Veranstaltungsräume. Allen voran der Partyraum mit eigener Küchenzeile bietet eine gute Möglichkeit, die Heimgemeinschaft zu vertiefen.

Musikräume:

Es bestehen im Haus Pfeilgasse 4-6 vier Räumlichkeiten zum Spielen von Musikinstrumenten. Wir möchten jedoch darauf aufmerksam machen, dass die Anzahl der Räumlichkeiten sehr beschränkt ist. Die Zeiteinteilung für diese Räumlichkeiten wird von den Studentenvertretern vorgenommen. Es sind nicht alle Musikzimmer mit Klavieren ausgestattet. Da die Klaviere auch von den zuständigen Studentenvertretungen betreut werden, können wir darüber und über den jeweiligen Zustand der Klaviere keine Auskünfte geben. Wie Sie die verantwortliche Person erreichen, kann bei der HV erfragt werden.

Studentenwerkraum:

In Ihrem Haus haben Sie auch die Möglichkeit, in einem von den Studenten selbst ausgestatteten Werkraum Arbeiten vorzunehmen. Egal ob es für die Uni oder den privaten Bereich ist, Sie müssen sich nur mit der Heimvertretung zusammensprechen und können den Werkraum dann nutzen.

2.3. Außenanlagen

Der Innenhof:

Der **Garten** steht allen zur Verfügung, früher wurde er gerne zum Lernen und Sonnetanken verwendet. Wir hoffen, dass dieser auch in Zukunft eine Oase der Ruhe und Entspannung darstellt.

Vor dem Wintergarten finden Sie ein **Freiluft-Schachbrett**, zu dem man sich bei der Heimvertretung Figuren ausleihen kann.

Außerdem gibt es einen **Grillplatz**, wo man sich an lauen Sommerabenden gemeinsam eine Köstlichkeit zubereiten kann. Jedoch sollte bedacht werden, dass wir auch Nachbarn haben. Daher muss unbedingt die **Nachtruhe ab 22.00 Uhr** eingehalten werden. Dass der Platz von den Grillmeisterinnen und Grillmeistern auch sauber gehalten werden muss, versteht sich von selbst.

Fahrradabstellmöglichkeiten:

Im Innenhof sind für Fahrräder der Bewohnerinnen und Bewohner die **Abstellplätze** positioniert. Wir bitten Sie schon jetzt, diese auch zu nutzen, denn die vor dem Haus am Zaun angehängten Drahtesel werden umgehend entfernt und entsorgt. Es erfolgt keine weitere Verständigung!

Zusätzlich möchten wir in diesem Punkt darauf hinweisen, dass das Abstellen der Fahrräder am Zimmer, in den Gemeinschaftsräumen, Gängen oder Stiegenhäusern verboten ist!

Vor dem Haus:

Im Zugangsbereich befindet sich die **Müllinsel**. So lässt sich bequem auf dem Weg zur Uni der Unrat entsorgen. Wobei nicht nur die erste Mülltonne den ungeliebten Sachen schluckt!

2.4. Stockwerke

Gemeinschaftsräume:

In jedem Stockwerk befindet sich ein Gemeinschaftsraum, der Sie dazu einladen soll, mit Kollegen aus den Nachbarzimmern gemeinsam fernzuschauen oder einfach nur die Freizeit zu genießen.

3. Einige wichtige Punkte in Ihrer Nähe



<p>Meldeamt: Hermannsgasse 24-26 1. Stock, Zimmer 102 1070 Wien</p>	<p>Wegbeschreibung: (5-10 min Gehzeit; ca. 750 m) Neubaugasse bis zur Burggasse (2. Querstraße) nach rechts in die Burggasse einbiegen nach ca. 100 m links in die Hermannsgasse einbiegen (1. Abbiegemöglichkeit)</p>
--	---

- Akademikerhilfe, Haus Pfeilgasse 4-6
- ① Straßenbahnstationen (2, 46)
Im Plan nach links fahren beide Straßenbahnen zur nächsten U6 und nach rechts zur nächsten U2.
- ② Bushaltestellen 13A
- ③ Polizei
- ④ Prakt. Arzt
- ⑤ Apotheke
- ⑥ Bankomat
- ⑦ Supermärkte (Billa, Spar oder Zielpunkt)
- ⑧ Drogeriemärkte (DM, BIPA, Schlecker)
- ⑨ Nette Lokale
- ⑩ Die Fastfood-Kette mit dem goldenen M